

# FlugModell

DIE ZEITSCHRIFT FÜR DEN RC-MODELLFLUG

VEREINIGT MIT  
**elektroModell**

Kunstflug-  
Doppeldecker  
von Lindinger

**VORBILDGETREU**  
**Bücker  
Jungmeister**

Neuer Elektro-  
Thermiksegler  
von Staufenbiel

## Mantis

ARF oder PNP? Welche  
Version die bessere ist



**F3A-TRAINER**



**Citrin**  
Oxai-Qualität  
für jedermann

**Extra  
300 EXP**  
Kunstflug mit  
zwölf Zellen



**TEST**



**Futaba T6K**  
Das kann der  
Einsteiger-Sender

**WORKSHOP**

**Kratzer & Co**  
So wird der Warbird  
noch authentischer



**SELBSTGEBAUT**

**Big Easy**  
Hölleins Trainer macht nicht  
nur beim Fliegen Spaß



**KOHLEFASER-  
HOTLINER**



**Hornet**  
Brandneu in der  
Zwei-Meter-Klasse



BÜCKER JUNGMEISTER VON LINDINGER

# Charakterkopf mit Historie

Es gibt sie auch in der Luftfahrt: Charakterköpfe! Sie haben einen hohen Wiedererkennungswert, lassen Rückschlüsse auf ihre inneren Eigenschaften zu, und jede Kopie wäre nur eine schlechte Nachahmung. Die Bucker Bü 133 Jungmeister ist so ein Flugzeug – und nun als Modell die Erfüllung eines Jugendtraums ...

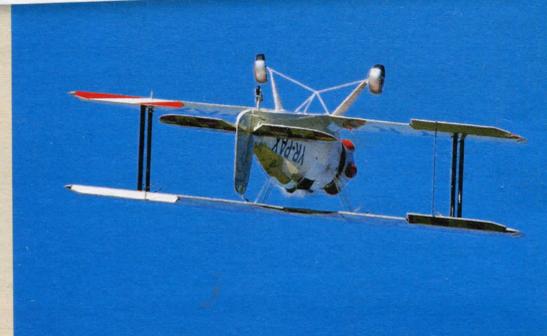
**M**achen wir es kurz: Die neue Bucker Bü 133 der Firma Seagull, im Vertrieb durch Lindinger Modellbau, ist ein gelungener Nachbau. Auch ohne die gerne verwendete Bezeichnung „scale“ ist die Jungmeister sofort zu erkennen: Der bulle Rumpf, das hohe Fahrwerk und die gepfeilten Tragflächen sind typisch, die etwas lang geratene Nase mit der Sternmotorenartrappe ist dagegen ein sinnvolles Zugeständnis an die Bedürfnisse der Modellfliegerei. Dennoch lassen die gedrunghenen Maße auf vorbildähnliche Flugeigenschaften hoffen, schließlich hat es so ein Doppeldecker in sich. Das Testmodell wurde nach Berechnungen der Firma Hepf mit dem dort erhältlichen AXI 5320/28 befeuert, geregelt von einem Spin 77 Opto Pro und versorgt von acht Lipozellen der nagelneuen Dymond XP Plus 5000. Die gewählten Komponenten ermög-



Die YR-PAX bezieht sich auf eines von nur zwei Originalen: der Bü 133B von Kunstflug-As Alex Papana



Mit dem neuen Schwerpunkt fliegt das Modell wie verwandelt und darf endlich, ...



... seiner genetischen Bestimmung folgend, dem stolzen Besitzer das Grinsen ins Gesicht zaubern



Das Modell fliegt scale – Windböen mag es nicht

lichen es, ohne bauliche Veränderungen den Schwerpunkt passend einzustellen und sind dank der großen Rumpfklappe problemlos zugänglich. Der angegebene Schwerpunkt liegt, soviel vorab, an der hinteren Grenze des Empfehlenswerten. Also darf jener je nach Geschmack einige Millimeter nach vorne verlegt werden. Zuverlässige und leistungsstarke Servos liefert die Firma Derkum mit den CDS 5125 BBTG an allen Rudern, eine in allen Situationen sehr souveräne Lösung für dieses Modell. Der Aufbau des Modells entspricht anderen ARF Modellen, naturgemäß benötigen Doppeldecker etwas mehr Zeit und Aufmerksamkeit als andere Modelle, in puncto Passgenauigkeit ist alles im grünen Bereich angesiedelt. Der Blick auf den schön gemachten Rumpf und die zahlreichen tollen Details lässt Freude aufkommen, hier waren überall Praktiker am Werk,

nichts muss nachgearbeitet werden. Das fertige Modell ist dann auch mit wenigen Handgriffen aufgebaut, bei Doppeldeckern eher die Ausnahme. Einzig der große Dekorbogen wäre mit einer abziehbaren Trägerfolie noch ein bisschen hochwertiger. Der Eindruck bisher: Top!

### Ausrichtung immer gegen den Wind

Üblicherweise müssen ARF-Modelle an manchen Stellen nachgebügelt werden. Dazu sollte man sich langsam an die richtige Temperatur herantasten, um die Folie nicht zu beschädigen. Das fertige Modell ist beeindruckend, aus meiner Sicht ist die Transportfreundlichkeit, gepaart mit der optischen Erscheinung, geradezu ideal. Mit einem Abfluggewicht von 5.200 Gramm ist dieses Modell nicht schwer geraten und liegt im Bereich der Herstellerangabe. Für den Erstflug

### DATEN

## Lindingers Bücker Jungmeister

Spannweite: 1.650 mm  
 Gewicht: ca. 5.200 g  
 Ausführung: F-Fertigmodell  
 Rumpf: Holz  
 Flächen: Holz-/Rippenbauweise  
 Steuerung: H, S, Q, M  
 Hersteller: SG-MODELS

Lieferumfang: ■ Sternmotoratrappe  
 ■ stabiles Scalefahrwerk in Stahlkonstruktion  
 ■ Kleinteile, Räder, Anlenkungen, Tank  
 ■ Pilotenpuppe  
 ■ bebilderte Bauanleitung in Englisch  
 ■ GFK Motorhaube  
 ■ Dekorbogen

Bezug: [www.lindinger.at](http://www.lindinger.at)

wurde eine kurzgemähte Rasenfläche ausgesucht, wobei das Modell aufgrund der Auslegung eine genaue Ausrichtung gegen den Wind braucht. Trotz konservativer Schwerpunktstellung verhält sich das Modell jedoch beim Erstflug ausgesprochen schwammig, kann aber ohne größere Probleme wieder gelandet werden. Das Versetzen der Empfängerakkus an das Brandschott bringt den entscheidenden Unterschied, nun fliegt das Modell sehr ausgewogen. Der Schwerpunkt sollte aber keinesfalls hinter die Herstellerangabe verschoben werden. Die Bücker fliegt aber sonst ... wie eine Bücker eben fliegen sollte. Der Antrieb ist für vorbildgetreues Fliegen gut geeignet, senkrecht Steigen ist weder möglich noch erwünscht. Wind mag die „Jungmeister“ naturgemäß nicht, die Verwirbelungen einer Baumreihe sind deutlich zu spüren. Dennoch ist sie nicht kritisch zu fliegen, nur eben mit Bedacht. Für den Landeanflug sollte ausreichend Motorleistung vorhanden sein, denn

die doppelten Tragflächen in Kombination mit einem Sternmotor bremsen eben ganz massiv. Das schöne Dekor erleichtert die Lagerkennung ungemein, erfüllt also durchaus auch diesen Zweck.

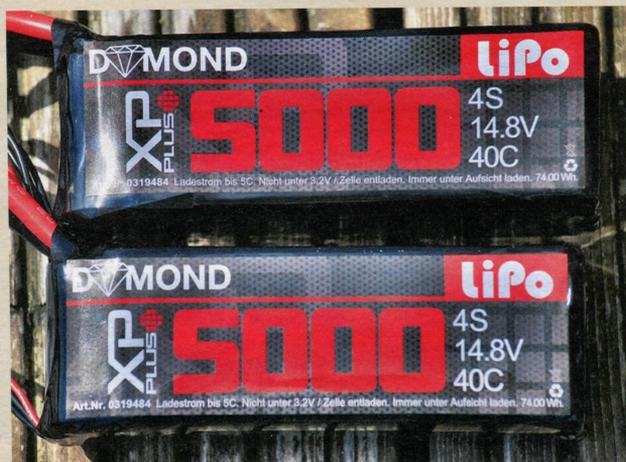
**Vom Vorbild gibt es nur zwei**

Das manntragende Vorbild hatte eine interessante Geschichte, denn die Bücker Jungmeister YR-PAX von Alex Papana ist eines von nur zwei Bü-133B-Flugzeugen – die Version in der späteren Serienfertigung war die Bü 133C, welche sich in Details an der Motorhaube und dem hinteren Rumpfrücken unterschied. Im August 1936 transportierte das ebenfalls legendäre Luftschiff Hindenburg auf der Route Frankfurt am Main – New York Alex Papana und seinen Bücker Jungmeister YR-PAX über den Atlantik. Nach der Ankunft in Amerika was Papana unmittelbar erfolgreich und machte einen ersten Platz auf dem Flug von New York nach Los Angeles. Im Kunstflugwettbewerb in Los

Angeles 1936, Teil der National Air Races, erzielte Papana in der generellen Klassifizierung einen ersten Platz – der damalige Weltmeister, Graf Hagenburg, belegte den zweiten Platz. Papana gewann des Weiteren das Flugrennen Miami – Havanna im Dezember 1936. An den Cleveland Air Races von 1937 nahmen sowohl Alex Papana als auch Graf Hagenburg in Bücker-Jungmeister-Flugzeugen teil – Papana in der YR-PAX und Graf Hagenburg in der D-EEHO. Die beiden Piloten stellten ihre Flugkünste zur Schau und lieferten sich einen packenden Wettbewerb. Papana machte einen tiefen Überflug in Rückenfluglage vor den Tribünen. Graf Hagenburg wollte sich nicht übertreffen lassen und wiederholte diese Manöver ganz dicht über dem Boden. Als er jedoch Tiefenruder gab, um zu steigen, berührte sein Seitenleitwerk den Boden und bremste ihn soweit ab, dass er abstürzte. Zum Glück wurde Graf Hagenburg nicht ernsthaft verletzt. Papana bot ihm seinen Jungmeister und Graf Hagen-



Der Antrieb wurde von Hefp berechnet und wird im Flugbetrieb nur handwarm



Zweimal 4S/5.000 mAh der neuesten Dymondgeneration ermöglichen ausgedehntes Flugvergnügen



Der nicht ganz ernst gemeinte „Transportfreundlichkeitstest“ des Autors



Das Fahrwerk der Jungmeister ist sehr gut getroffen

burg war wenige Minuten später wieder in der Luft, um seine Vorführung in Papanas Jungmeister zu beenden und den Wettbewerb zu gewinnen. Das Flugzeug befindet sich heute in dem neuen Steven F. Udvar-Hazy Center in Washington am Flughafen Dulles, welches ein Teil des National Air and Space Museum ist. Es ist dort in der Farbgebung von Bevo Howard zu sehen, aufgehängt in der Rückenfluglage, die Bevo Howard berühmt gemacht hat. Jörg Kukla



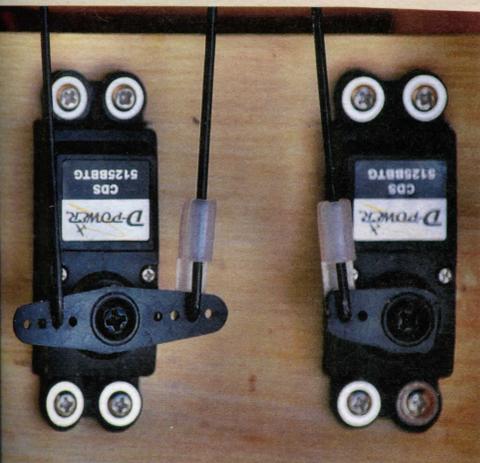
Gerade halten,  
Gas rein:  
schwieriger  
Erstflug mit  
hecklastigem  
Schwerpunkt



Darauf habe ich gehofft:  
das typische Flugbild  
der „Jungmeister“

## Fazit

Mein Fazit zu diesem Modell: Ob elektrisch mit der Antriebsempfehlung der Firma Hefp oder mit einem „Zerknalltreibling“ ausgestattet: Mit der Bückler geht nicht nur ein Jugendtraum in Erfüllung – auch die spannende Historie macht dieses Modell so einzigartig. Danke Modellbau Lindinger, gut gemacht!



Digitalservos von Derkum auf allen Rudern:  
keine Experimente bei großen Ruderflächen!



Blick auf die Sternmotoratrappe



Bitte Platz nehmen: Wer will da nicht tauschen?



Sommerolympiade 1936 mit Alex Papanas!



Die Bückler bietet  
viel Platz für den  
Elektroombau